



# Freie und Hansestadt Hamburg

## Behörde für Schule, Familie und Berufsbildung

Behörde für Schule, Familie und Berufsbildung  
Postfach 76 10 48, D - 22060 Hamburg

Amt für Bildung  
Thorsten Altenburg-Hack  
Landesschulrat  
Hamburger Str. 31, D-22083 Hamburg  
Fernsprecher (040) 4 28 63-0

An die Schulleitungen,  
Verwaltungsangestellten in den Schulbüros  
und Kolleginnen und Kollegen der  
allgemeinbildenden Schulen

Hamburg, 9. September 2025

Per Mail

Liebe Schulleitungen,  
liebe Verwaltungsangestellte in den Schulbüros,  
liebe Kolleginnen und Kollegen,  
liebe Schulbeschäftigte,

ich hoffe, Sie hatten eine erholsame Sommerzeit und wünsche Ihnen für das neue Schuljahr alles Gute und viel Erfolg! In guter Tradition möchte ich Sie über wichtige Themen und Vorhaben, die uns alle in den kommenden Monaten beschäftigen werden, informieren. Am 1. September 2025 hat Frau Senatorin Bekeris im Rahmen einer Pressekonferenz bereits über das neue Schuljahr informiert.

Hierzu stellen wir Ihnen die Pressemitteilung zur Verfügung: <https://www.hamburg.de/politik-und-verwaltung/behoerden/bsfb/veroeffentlichungen/pressemeldungen/planungsdaten-fuer-das-neue-schuljahr-1094724>.

### **Empfehlung zur Nutzung mobiler Endgeräte an Schulen**

Im Oktober 2025 werden Sie eine Empfehlung zur Nutzung mobiler Endgeräte an Hamburger Schulen erhalten. Ziel ist es, dass jede Hamburger Schule bis zum Sommer 2026 die eigene Hausordnung im Hinblick auf diese Empfehlung überprüft und gegebenenfalls überarbeitet. Die Thematik wird auch im Rahmen der Schulleiterdienstbesprechungen im September befasst.

### **Engere Zusammenarbeit zwischen Schulen, Schulaufsicht, LI und IfBQ**

Aufsetzend auf den Piloten im Projekt „Strategie Fortbildung 2025“ wollen das Landesinstitut für Qualifizierung und Qualitätsentwicklung an Schulen (LI), die Schulaufsicht und das Institut für Bildungsmonitoring und Qualitätsentwicklung (IfBQ) in der Beratung und Unterstützung der Schulen künftig noch enger, abgestimmter und damit wirksamer zusammenarbeiten. Ein erster Schritt in diese Richtung war eine gemeinsame Klausur im Februar 2025, an der Mitarbeitende aus allen drei Institutionen teilnahmen.

Besonders deutlich wurde, dass die Akteure des Unterstützungssystems einen hohen Mehrwert in einer gemeinsamen, transparenten und koordinierten Vorgehensweise sehen. Denn Schulentwicklung ist ein komplexer Prozess – und sie gelingt am besten, wenn Beratung, Qualifizierung und Datenanalysen ineinandergreifen.

Diese neue Form der Zusammenarbeit soll an den Schulen für eine maßgeschneiderte Unterstützung sorgen. Dabei ist die engere Zusammenarbeit zwischen Schulaufsicht, LI, IfBQ und Ihnen in den Schulen auch ein gemeinsamer Entwicklungsprozess. Alle drei Institutionen des Unterstützungssystems werden neue Wege testen, Ihre Rückmeldungen dazu einholen und die Zusammenarbeit weiterentwickeln – mit dem Ziel, Sie in den Schulen wirksamer zu begleiten.

### **Schulsozialarbeit wird an Hamburger Schulen schrittweise flächendeckend ausgebaut**

Seit Herbst 2024 wird die Schulsozialarbeit an den allgemeinbildenden Schulen mit erhöhten Personalressourcen ausgebaut. Bis zum 1. August 2025 sind insgesamt 102 neue Stellen für die Schulsozialarbeit an verschiedenen Schulformen ausgewiesen worden. Neben der Erhöhung der Stellen für Schulsozialarbeit an den Stadtteilschulen gibt es nun auch an den Grundschulen mit dem Sozialindex 1 und 2 sowie an allen Gymnasien Schulsozialarbeit. Geplant ist eine weitere Ausbaustufe für alle weiteren Grundschulen. Darüber hinaus ist vorgesehen, auch die Sonderschulen sowie die Bildungsabteilungen der Regionalen Bildungs- und Beratungszentren (ReBBZ) schrittweise mit entsprechenden Ressourcen für Schulsozialarbeit auszustatten.

Schulsozialarbeit ist die Tätigkeit, bei der sozialpädagogische Fachkräfte (i.d.R. Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen beziehungsweise Sozialarbeitende) verlässlich am Ort Schule tätig sind und mit Lehrkräften und anderen pädagogischen und therapeutischen Mitarbeitenden im multiprofessionellen Team zusammenarbeiten, um die Schülerinnen und Schüler mit sozialpädagogischer Diagnostik und Methodik sowie Angeboten und Hilfen in ihrer persönlichen, familiären, sozialen und schulischen Entwicklung zu fördern. Die sozialpädagogischen Fachkräfte übernehmen keinen Unterricht, in Vertretungssituationen dürfen sie nur für Aufsicht und Betreuung herangezogen werden (vgl. Richtlinie zur Vermeidung von Unterrichtsausfall und zur Organisation von Vertretungsunterricht, in Kraft getreten am 1. August 2025).

Um die Implementierung der Schulsozialarbeit insbesondere in den Schulen, die bisher noch nicht mit dieser Profession gearbeitet haben, fachlich fundiert und qualitätssichernd zu begleiten, wurde im März 2025 die Rahmenkonzeption „Schulsozialarbeit in multiprofessioneller Kooperation an den allgemeinbildenden Schulen in Hamburg“ veröffentlicht. Sie soll die Schulen bei der Entwicklung eines schuleigenen Schulsozialarbeitskonzepts und dem ziel führenden Einsatz der Schulsozialarbeitenden unterstützen (<https://www.hamburg.de/politik-und-verwaltung/behoerden/bsfb/themen/schulsozialarbeit>).

### **Hilfen aus einer Hand: Das Projekt DreiFürEins wird weitergeführt**

Seit 2021 setzen vier Regionale Bildungs- und Beratungszentren (Altona, Altona-West, Bergedorf und Wandsbek-Süd) gemeinsam mit der Kinder- und Jugendhilfe, zwei kinder- und jugendpsychiatrische Kliniken sowie mit Unterstützung der Krankenkassen das Projekt *DreiFürEins – Hilfen aus einer Hand* um; ein bundesweit modellhaftes Versorgungsangebot für

Kinder und Jugendliche im Alter von 4 bis 17 Jahren mit komplexem Unterstützungsbedarf. Ziel ist es, Hilfen frühzeitig, gemeinsam und passgenau an einem Ort zu bündeln.

Das Projekt wird wissenschaftlich durch die Universität Oldenburg und die Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg begleitet und ist bis 2027 durch eine sogenannte Brückenfinanzierung – nach Beendigung der Finanzierung durch den Innovationsfonds des Bundes – gesichert.

Die enge Kooperation vor Ort schafft niedrigschwellige Zugänge zu Unterstützungs-, Beratungs- und Therapieangeboten, welche die schulischen, psychischen und sozialen Bedarfe von Kindern und Jugendlichen gemeinsam in den Blick nehmen. Für weitere Informationen siehe: <https://www.hamburg.de/politik-und-verwaltung/behoerden/bsfb/veroeffentlichungen/pressemeldungen/2024-05-08-bsb-dreifueereins-871162>.

Für die Beantwortung von Fragen wenden Sie sich bitte an die DreiFürEins Koordinierungsstellen der beteiligten ReBBZ. Für audiovisuelle Informationen siehe: <https://www.youtube.com/watch?v=u8KhLB9d9mg>.

### **SCP nimmt Fahrt auf**

Das Startchancenprogramm startet durch. Hierfür werden zum 1. August 2025 insgesamt 85,9 Stellen für Lehrkräfte bereitgestellt, von denen 72,8 Stellen unmittelbar an die am Programm teilnehmenden Schulen zugewiesen werden. Zugleich ist das Vorläufer-Programm 23plus ausgelaufen.

### **Spezielle Sonderschulen erhalten eine verbesserte Ganztagszuweisung**

Das Ganztagsangebot an den speziellen Sonderschulen wird verbessert: Dort gibt es ab dem neuen Schuljahr auch am Nachmittag einen Professionsmix, der neben Erzieherinnen und Erziehern auch Stellen für Lehrkräfte vorsieht. Hierfür stehen 23,3 Lehrkräfte-Stellen zur Verfügung.

### **Schrittweise flächendeckende Einführung der elektronischen Aktenführung mit ELDORADO an allen staatlichen Schulen**

Ab Herbst 2025 soll schrittweise an allen staatlichen allgemeinbildenden und beruflichen Schulen die elektronische Aktenführung mit der IT-Anwendung ELDORADO eingeführt werden. Nach einer erfolgreichen Pilotphase mit 25 Schulen aus allen Schulformen und einigen technischen Vorbereitungen steht der schrittweisen flächendeckenden Einführung nun nichts mehr im Wege.

Die Einführung von ELDORADO umfasst nicht die Einführung einer elektronischen Schülerakte, sondern betrifft alle anderen Verwaltungsvorgänge und -dokumente der Schulen. Diese Nutzung von ELDORADO wird erste Erfahrungen im Umgang mit elektronischen Akten ermöglichen, auch mit Blick auf die spätere Einführung einer elektronischen Schülerakte. Für eine elektronische Schülerakte wird es perspektivisch ein eigenes Projekt geben müssen, da es sich dabei um ein eigenständiges, besonders komplexes Digitalisierungsvorhaben mit hohen Anforderungen an Datenschutz, IT-Sicherheit und die organisatorische Einbindung in die schulischen und behördlichen Arbeitsprozesse handelt.

Ziel ist es, mit der Einführung von ELDORADO die Digitalisierung der schulischen Verwaltung weiter voranzutreiben und eine revisionssichere, transparente und zukunftsfähige Form der Aktenführung in den Schulen zu etablieren. Zur Unterstützung der ELDORADO-Einführung sind begleitende Schulungsangebote und weitere Informationsformate geplant. Sie werden dazu ab September 2025 weitere Informationen durch Herrn Bläsing (V 2-P, Projektleitung ELDORADO) und Herrn Papenfuß (V 231-2; Leitung Registratur/DIM-Servicestelle in der BSB) erhalten. Eventuelle Fragen zu diesem Thema richten Sie bitte an [DIM@bsb.hamburg.de](mailto:DIM@bsb.hamburg.de).

### **Hamburg setzt Ganztagestrend fort – Teilnahmequote für die Kernzeit im Grundschulbereich über 90 Prozent, Online-Ganztagsanmeldung stark im Aufwind**

Seit der Einführung des Online-Dienstes zur Anmeldung für den Ganztage im Schuljahr 2022/23, ist es dank Ihrer Unterstützung gelungen, die digitale Anmeldung als favorisierte Option der Eltern zu etablieren. Für das Schuljahr 2025/26 haben bereits rund 63 Prozent der Sorgeberechtigten ihre Anmeldung für den Ganztage über den Online-Dienst „Für den Ganztage an Hamburger Schulen anmelden“ eingereicht. Dieser Erfolg markiert einen wichtigen Meilenstein auf dem Weg zu mehr Digitalisierung und einer effizienten Verwaltung. Im Rahmen des Onlinezugangsgesetzes (OZG) bleibt die kontinuierliche Information der Eltern über die Möglichkeit der digitalen Ganztagsanmeldung verpflichtend. Ich möchte Ihnen für Ihr Engagement und Ihre tatkräftige Unterstützung bei der Information und Begleitung der Sorgeberechtigten herzlich danken und setze weiterhin auf Ihre Unterstützung, um diesen Wandel gemeinsam erfolgreich voranzubringen.

Damit der Ganztage in Hamburg ein Erfolg bleibt, unterstützt das Ganztagsreferat Sie weiterhin in dem Bemühen, die Qualität Ihres Ganztags zu verbessern. Qualität fußt auf der Qualifikation der Verantwortlichen. Am 22. September 2025 wird es daher wieder ein Begrüßungstreffen für neue Ganztagskoordinatorinnen und -koordinatoren (GTK) geben. Eine gesonderte Einladung geht Ihnen Anfang des Schuljahres zu. Bei dieser Gelegenheit werden Sie auch über die Fortbildungsangebote für GTK informiert werden.

Darüber hinaus wird an der weiteren Verbesserung des Unterstützungssystems für die Qualitätsentwicklung im Ganztage gearbeitet. Dazu gehört zum Beispiel die Erstellung einer neuen Handreichung, um die Arbeit an ganztägig ausgerichteten pädagogischen Konzepten zu erleichtern. Diese soll gegen Ende des Jahres veröffentlicht werden.

Anregungen zur qualitätsvollen Weiterentwicklung Ihres Ganztagsangebots wie Podcasts und Kurzfilme finden Sie auf dem YouTube-Kanal der Schulbehörde oder auf Spotify (<https://open.spotify.com/show/7yT0bZEtYL4bRg8JbXKZ8X?si=fxQi2wnBS0KtsNqDbpVjig>).

### **Geänderte Regelungen zum Erreichen des ESA und MSA**

Zum neuen Schuljahr treten die geänderten Regelungen zum Erreichen des ersten allgemeinbildenden Schulabschlusses (ESA) sowie des mittleren Schulabschlusses (MSA) in Kraft.

Für beide Abschlüsse legen die Schülerinnen und Schüler eine schriftliche Prüfung in Deutsch und in Mathematik ab. Die Aufgaben für den schriftlichen Prüfungsteil werden zentral gestellt.

Für den MSA legen die Prüflinge zusätzlich eine mündliche Prüfung in Englisch ab. In der ESA-Prüfung ist Englisch nicht mehr verbindliches Prüfungsfach.

Für den Erwerb beider Abschlüsse werden die genannten Prüfungen ergänzt durch eine weitere mündliche Prüfung, für die die Prüflinge ein Fach aus dem Angebot ihrer Schule wählen können. Das Angebot der Schule für die Wahlprüfung umfasst vier Fächer, verbindlich vertreten sind darunter jeweils sowohl der gesellschafts- als auch der naturwissenschaftliche Bereich, im ESA auch das Fach Berufliche Orientierung bzw. eine auf das Betriebspraktikum bezogene Prüfung. Zu den Fächern, die die Schule als Prüfungsfach anbieten kann, gehören alle Pflichtfächer und Wahlpflichtfächer, die von der Schule in der betreffenden Jahrgangsstufe in der schuleigenen Stundentafel als solche verankert sind und für die ein von der Behörde erstellter Rahmenplan beziehungsweise ein von ihr genehmigtes, schulisches Curriculum vorliegt. Die Fächer Deutsch, Mathematik und Sport dürfen nicht als mündliche Prüfungsfächer angeboten werden. Der Wahlpflichtbereich, zu dem auch die zweite Fremdsprache gehört, ist ebenfalls ausgeschlossen.

Die weiteren Einzelheiten entnehmen Sie bitte dem anliegenden Informationsschreiben, das bereits am 2. Juli 2025 per Mail versendet wurde. Die neuen Regelungen finden Sie in der Landesrechtssammlung <https://www.landesrecht-hamburg.de/bsha/search> mit dem Suchwort „APO-GrundStGy“.

### **Leistungsnachweise mit digitalen Anteilen**

In jeder Jahrgangsstufe werden ab dem Schuljahr 2025/26 mindestens vier Leistungsnachweise mit digitalen Anteilen verlangt, davon mindestens zwei als Klassenarbeiten bzw. Klausuren. Die zwei weiteren können entweder als Klassenarbeiten bzw. Klausuren oder als entsprechende Leistungen eingefordert werden. Aus diesem Grund werden sowohl für Klassenarbeiten und Klausuren als auch für entsprechende Leistungen in LMS Handreichungen und Beispielaufgaben mit digitalen Anteilen zur Verfügung gestellt. Zudem wird im Schuljahr 2025/26 die Pilotierung der begleiteten Durchführung von Leistungsnachweisen mit digitalen Anteilen fortgeführt. Für diese Pilotierung können sich weitere Schulen bewerben. Die Einladung zur Bewerbung finden Sie im Anhang.

### **Erweiterung des ERASMUS-Konsortiums der BSFB**

Mit Beginn des Schuljahres 2025/26 wird das seit zwei Jahren bestehende ERASMUS-Konsortium der BSFB um fünf weitere Schulen erweitert. Damit haben – zusätzlich zu den mehr als 40 einzeln für das europäische Förderprogramm ERASMUS akkreditierten Hamburger Schulen – nun 15 Schulen mit Sozialindex 1 oder 2 die Möglichkeit, mit Fördermitteln der EU internationale Austausche und Qualifizierungsmaßnahmen durchzuführen.

### **Aktualisierung des Sozialindex**

Der Sozialindex an Hamburger Schulen wird alle fünf Jahre aktualisiert. Die nächste Aktualisierung ist zum Schuljahr 2026/27 vorgesehen. Sie erfolgt – wie bereits 2021 – vollständig auf Basis amtlicher Daten. Auch künftig wird der Sozialindex mit dem bewährten Verfahren der konfirmatorischen Faktorenanalyse berechnet. Um verzerrende Effekte jährlicher Schwankungen zu reduzieren, werden wieder Daten aus drei Schuljahren (2022/23 bis 2024/25) herangezogen. Die zentralen methodischen und strukturellen Prinzipien des bisherigen Sozialindex bleiben somit erhalten.

Um soziale Belastungslagen von Schulen noch differenzierter und realistischer abzubilden, sind punktuelle Optimierungen des Index vorgesehen – etwa mit Blick auf den Anteil neu zugewanderter Schülerinnen und Schüler sowie auf das Bildungsniveau in den Wohngebieten der Schülerschaft.

Die neuen Sozialindizes werden im Frühjahr 2026 veröffentlicht und treten zum Schuljahr 2026/27 in Kraft. Wie bei der letzten Aktualisierungsrunde erfolgt die Anpassung der Grundbedarfe (Klassengröße Jg. 1) um ein Jahr verzögert, d. h. zum Schuljahr 2027/28.

### **Der neue Vorbereitungsdienst startet**

Nach einer intensiven Entwicklungsphase hat am 1. August 2025 der reformierte Vorbereitungsdienst begonnen, somit ist der Anschluss an das reformierte Hamburger Lehramtsstudium hergestellt. Besonders spürbar wird die Veränderung durch die Drei-Fächer-Ausbildung im Lehramt an Grundschulen, durch den Stufenbezug im Lehramt für Sonderpädagogik sowie – für alle Lehrämter – durch vollständig überarbeitete Ausbildungscurricula und das neue Ausbildungsformat „Netzwerk zur übergreifenden Bildungsarbeit und Professionalisierung“. Weitere Details zur Konzeption, zu inhaltlichen und strukturellen Neuerungen und zu den für die Schulen wichtigen Änderungen werden über die Leitung der Abteilung Ausbildung des Landesinstituts mitgeteilt. Alle wesentlichen Informationen sind seit dem 1. August 2025 auch auf der LIA Homepage <https://li.hamburg.de/vorbereitungsdienst> und dort im neu gestalteten, vollständig digitalen *Wegweiser für Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst* zu finden.

### **Tag des offenen Denkmals im Landesinstitut am 14. September 2025**

Am 14. September 2025 öffnet das Landesinstitut für Qualifizierung und Qualitätsentwicklung in Schulen (LI) erstmals seine Türen für die Öffentlichkeit, um sein 100-jähriges Jubiläum der staatlichen Lehrkräftebildung in Hamburg zu feiern. Der denkmalgeschützte Fritz-Schumacher-Bau, einst Standort eines Lehrerinnenseminars, wird Schauplatz eines performativen Symposiums in der Aula. Unter Leitung der Berliner Künstlerperson Christopher Loy lädt das Programm mit einer interaktiven Skulptur und einer Live-Performance von 11 bis 19 Uhr zum Mitwirken und Hinterfragen von Geschichte und Wissensbildung ein. Mitarbeitende des LI waren vorab mit verschiedenen Formaten eingebunden. Führungen der Architektin Ilga Nelles, künstlerische Beiträge von Franziska Windolf sowie Videos und Installationen runden das vielfältige Programm ab. Der Tag wird von der Stiftung Denkmalpflege Hamburg koordiniert.

### **Flexibel und aktuell mit der Hamburger Lehrerbibliothek (HLB) und der Schulmediathek Hamburg**

Nach umfangreicher Modernisierung erweitert die HLB am Landesinstitut ihre Öffnungszeiten zum Schuljahr 2025/26 – montags bis freitags jetzt bis 19 Uhr. Das Team der HLB freut sich auf Ihren Besuch!

Darüber hinaus bietet Ihnen die Schulmediathek Hamburg seit über zehn Jahren mit einem nochmals erweiterten digitalen Angebot einen ortsunabhängigen Zugang zu hochwertigen digitalen Lehr- und Lernmaterialien – zukünftig auch einfach über das Schuldock Hamburg zu erreichen.

Liebe Kolleginnen und Kollegen, ich hoffe, dass das zusammengestellte Informationspaket eine gute Unterstützung Ihrer Arbeit darstellt. Ich wünsche Ihnen weiterhin einen guten Schuljahresstart.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'T. Altenburg-Hack', written in a cursive style.

Thorsten Altenburg-Hack  
Landesschulrat